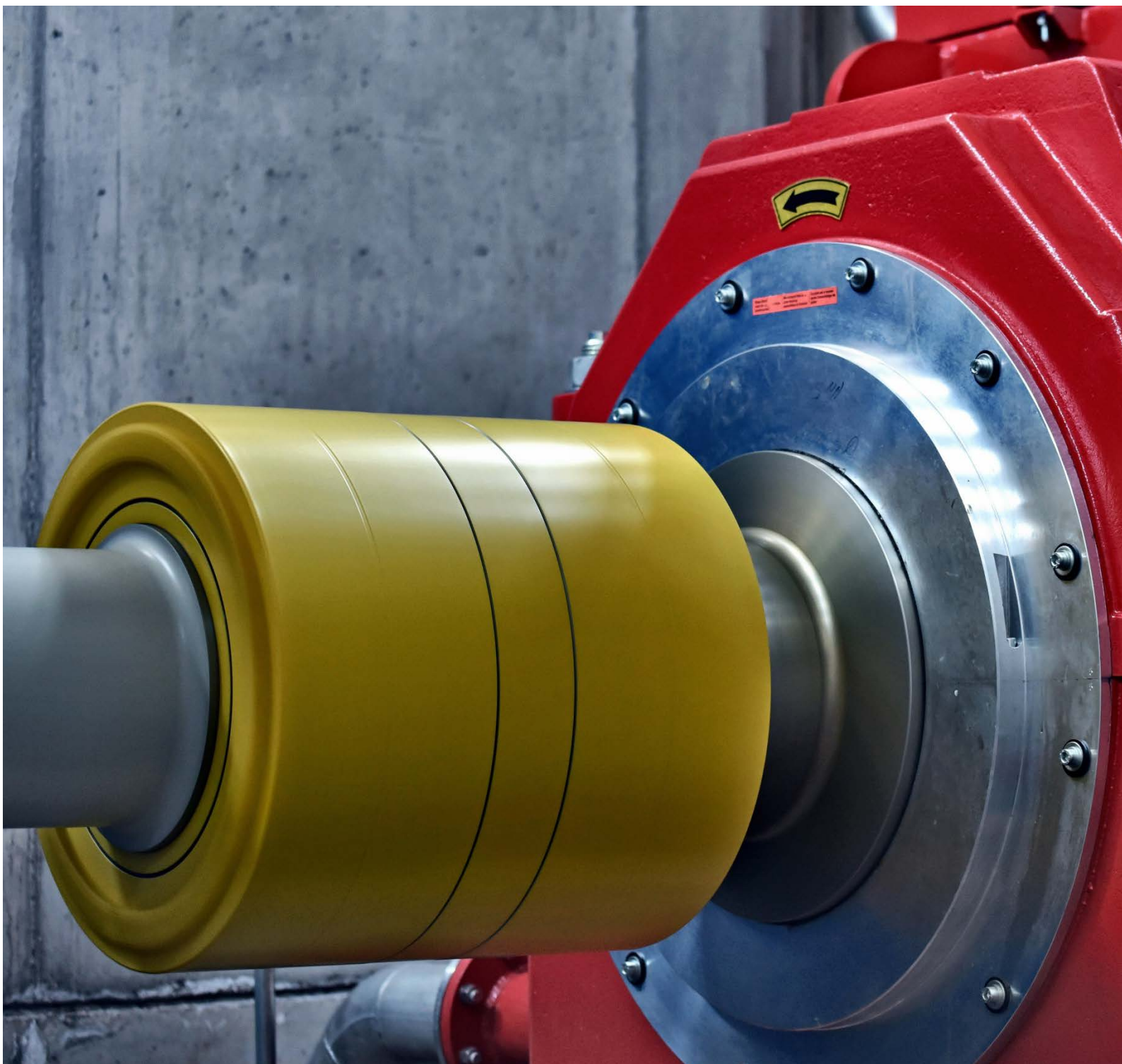


Geschäftsbericht 2019



**Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 2019
an die Generalversammlung vom 14. Mai 2020**

Gesellschaftsorgane (Stand: 31.12.2019)

Verwaltungsrat

Dr. Thomas Hefti	Schwanden (GLS)	Mitglied seit	2000	Präsident
Peter Jans	St.Gallen	Mitglied seit	2015	Vizepräsident
Caspar Jenny	Lachen	Mitglied seit	1998	
Thomas Müller	Rorschach	Mitglied seit	2004	
Urs Linder	Hinwil	Mitglied seit	2006	
Jakob Küng	Romanshorn	Mitglied seit	2014	
Philip Schneider	St.Gallen	Mitglied seit	2019	
Dr. Patrick Sommer	Rapperswil-Jona	Mitglied seit	2016	
Evelyne Angehrn	St.Gallen	Mitglied seit	2017	
Felix Keller	St.Gallen	Mitglied seit	2017	
Dr. Claudia Wohlfahrtstätter	Hurden	Mitglied seit	2017	

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

Geschäftsleitung

Clemens Hasler	Geschäftsleiter
Adrian Inauen	Leiter Assets, Handel und Vertrieb
Leo Meier	Leiter Produktion
Daniel Forster	Leiter Finanzen

Sitz der Gesellschaft

SN Energie AG, Glarus Süd
Herrenstrasse 66 | 8762 Schwanden

Sitz der Geschäftsleitung

SN Energie AG
Vadianstrasse 59 | 9000 St. Gallen

Auf einen Blick

SN Energie

		2019	2018
Eigenproduktion	MWh	125'361	121'828
Beteiligungen Energiebezugsverträge	MWh	1'006'382	1'034'057
Total Energiebeschaffung	MWh	1'131'743	1'155'885
An Aktionäre (in deren Versorgungsgebieten)	MWh	848'602	858'181
Lieferverträge Handel	MWh	283'141	297'704
Total Energieabsatz	MWh	1'131'743	1'155'885
Energie zuhanden Fördersysteme	MWh	113'346	93'422
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	Mio. CHF	11.2	0.3
Jahresgewinn	Mio. CHF	3.4	2.4
Bilanzsumme	Mio. CHF	177.3	162.7
Eigenkapital	Mio. CHF	69.2	66.6

Aktionäre der SN Energie (gerundete Werte)

	Aktienkapital
Stadt St.Gallen	34 %
Gemeinde Glarus Süd	17 %
Stadt Rorschach	13 %
Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG	14 %
Arbon Energie AG	9 %
Genossenschaft EW Romanshorn	6 %
EW Wald AG	7 %

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2019

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf 2019 der SN Energie darf als gut und besser als erwartet eingestuft werden. Dazu nachfolgende Erläuterungen:

Kraftwerks- und Beschaffungsportfolio

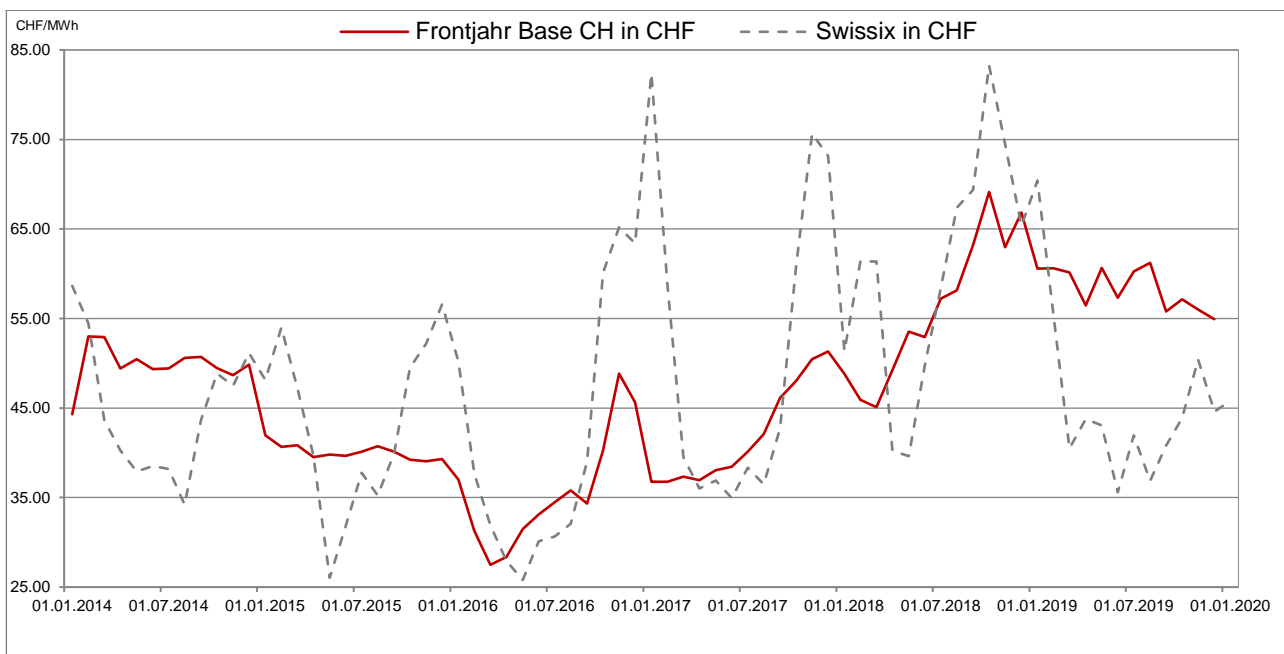
Die SN Energie verfügt über ein attraktives Kraftwerks- und Beteiligungsportfolio. 2019 profitierten die Kernenergie-Beteiligungen stark von der positiven Börsenentwicklung, die zu tiefen Gesteungskosten geführt hat. Dies hängt damit zusammen, dass seit einigen Jahren die für den Rückbau der Kernkraftwerke und die Entsorgung der nuklearen Abfälle reservierten Gelder zu Marktkonditionen bewertet werden müssen. Zudem lag die Hydraulizität im 2019 10 % über dem langjährigen Mittel.

Markt

Die Strommarktpreise haben sich in den Jahren 2016 bis 2018 überraschend schnell erholt. 2019 war gezeichnet von einer Stagnation bei sehr hoher Volatilität. Gegen Ende des Jahres sanken die Preise deutlich. Die wichtigsten Treiber für den Strommarktpreis sind:

- Abschaltpläne bei den Kern- und Kohlekraftwerken
- Preisentwicklung der Primärenergieträger (Erdöl, Kohle, Erdgas) und der CO₂-Emissionen
- Zubauten bei den geförderten Kraftwerken mit den Technologien Wind, Photovoltaik und auch etwas Wasser, insbesondere in der Schweiz.

Als Produzent von praktisch CO₂-freiem Strom hofft die SN Energie, dass der Markt für die CO₂-Emissionen endlich zu funktionieren beginnt. Wir erachten dies nach wie vor als das effizienteste Mittel, die CO₂-Emissionen international begrenzen zu können.



Legende: Frontjahre: Immer Forward-Settlementpreis Base Schweiz am ersten Handelstag des Monats in CHF/MWh
Swissix: Monatsdurchschnitt der Spot-Preise CH (Day ahead) in CHF/MWh

Bei den Preisen erwarten wir eine Seitwärtsbewegung mit eher steigendem Trend. Dies aufgrund wegfallender Kapazitäten (Kernenergieausstieg Deutschland bis Ende 2022) und stockendem Zubau an erneuerbaren Kapazitäten, der wegfallende Kapazitäten nicht zu ersetzen vermag.

Aktionärspartnerschaft

Die Aktionärspartnerschaft hat in einem sehr anspruchsvollen Umfeld gut funktioniert. Das per 2015 eingeführte Modell 70/30 wurde von 2016 – 2019 auf 50/50 angepasst. Das bedeutet, dass unsere Aktionärspartner 50 % des Stromverbrauchs im angestammten Versorgungsgebiet bei SN Energie zum sogenannten Aktionärspreis, der vom Verwaltungsrat festgelegt wird, beziehen. Dabei orientiert sich der Aktionärspreis insbesondere auch an den langfristigen Gestehungskosten. Der restliche Bedarf kann, in Bezug auf Preis, Dauer und Qualität, zu Marktkonditionen bezogen werden. Über das Preismodell zwischen den Aktionärspartnern und der SN Energie gab es in den Jahren 2018 und 2019 intensive und konstruktive Diskussionen. Ab 2020 gilt nun Folgendes:

- Der Strom, den die Aktionärspartner ihrerseits in die Grundversorgung liefern, wird bei SN Energie zum Aktionärspreis bezogen
- Von dieser Menge können die Aktionärspartner um +/- 10 % abweichen
- Für den Rest gilt Markt. Das bedeutet auch, dass ein Bezug am Markt möglich ist und Bezüge nicht ausschliesslich über SN Energie zu erfolgen haben.

Wir sind der Überzeugung, mit diesem neuen Modell «Grundversorgung ab 2020» etwas geschaffen zu haben, das eine gute Fortsetzung der Aktionärspartnerschaft ermöglicht, den Anforderungen des Markts und auch den zugegebenermassen nicht immer klaren Vorschriften des Gesetzes, der EICom und auch der Gerichtsentscheide gerecht wird. Sollte der Bedarf gegeben sein, kann auch das Modell «Grundversorgung ab 2020» wieder den Gegebenheiten angepasst werden.

Netze

Die Versorgungssicherheit konnte vollumfänglich gewährleistet werden.

Der Bereich Netze leistet einen wertvollen und stabilen Beitrag zum Erfolg der SN Energie.

Dienstleistungen

Handel und Vertrieb, Systemdienstleistungen und Geschäfts- und Betriebsführungen von Kraftwerken gehören zu den Kernkompetenzen der SN Energie und konnten in den letzten Jahren sukzessive ausgebaut werden. Im Bereich SDL erfolgte 2019 der Startschuss für eine langfristig angelegte Zusammenarbeit mit einem Branchenteilnehmer. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns, die Anlagen in Schwanden besser am SDL-Markt zu vermarkten und wir können neu die flexiblen Anlagen unserer Aktionäre und Kunden (BHKW, Notstromdiesel, Batteriespeicher) in den SDL-Markt einbringen.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage der SN Energie ist stark abhängig von den Marktpreisen und den Beschaffungskosten (insb. der Kernenergiebeteiligungen) und darf als gut eingestuft werden.

Finanzen

Die finanzielle Lage der SN Energie darf als gesund bezeichnet werden.

Die SN Energie verfügt über Eigenkapital von CHF 69.2 Mio., was einer Eigenkapitalquote von 39 % entspricht, wobei ein bedeutender Teil der Rückstellungen, die im Fremdkapital ausgewiesen werden, Eigenkapitalcharakter hat. Damit verfügt SN Energie über eine solide Eigenkapitalbasis.

Dank deutlich tieferen Beschaffungskosten kann ein erfreuliches Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 11.2 Mio. ausgewiesen werden. Für den starken Anstieg gegenüber dem Vorjahr gibt es mehrere Gründe. Insbesondere die hohen Renditen der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds der Kernkraftwerke haben die Jahreskosten massiv reduziert. Zudem sind die Energiekosten aus Frankreich dank tiefen Euro-Kursen ebenfalls beträchtlich gesunken.

Personal

Ende 2019 betrug der Personalbestand der SN Energie 30 Personen, respektive 24.7 Stellen.

Anlagen, Beteiligungen und Strombezugsquellen

Eigene Anlagen im Glarnerland

Mit Ausnahme der erfolgreich durchgeführten Sanierung des Druckstollens der Anlage Sernf, gab es keine besonderen Vorkommnisse.

Kraftwerke Zervreila AG (KWZ)

Die Projekte Sanierung der Nebenanlagen der Staumauer Zervreila (Grundablassschütze, Turbinierauslass, Kugelschieber etc.), die Erneuerung des Korrosionsschutzes der Druckleitung Safien sowie der Ersatz der Steuerung in der Zentrale Safien, konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Die mit der Korporation der KWZ-Gemeinden und dem Kanton ausgehandelte Restwertvereinbarung wurde bis Juni von allen Vertragsparteien unterzeichnet. Dies ist ein überaus erfreulicher Meilenstein, der erlaubt, auch über das Konzessionsende im Jahr 2037 hinaus, die jeweils bestmöglichen Sanierungsvarianten zu wählen.

Die Restwassermengen wurden 2018 rechtskräftig verfügt. KWZ muss laut Artikel 80 Absatz 1 des Gewässerschutzgesetzes eine Einbusse von 21.2 GWh (4.03 %) in Kauf nehmen. In einer ersten Stufe sind dies 17.2 GWh (3.27 %); diese erste Stufe wurde ab Juli 2019 bei den Wasserfassungen Safien Platz und Egschi umgesetzt. Für die zweite Stufe wird der Regierungsentscheid im 2020 erwartet.

Das Bundesgericht hat im Oktober 2016 unter anderem verfügt, dass das Projekt Überleitung Lugnez sowie die Restwassersanierungen koordiniert werden müssen. In der Folge wurden an den Glennerauen umfangreiche Untersuchungen vorgenommen. Dies sollte der KWZ nun erlauben, 2020 ein überarbeitetes Projekt einzureichen.

Kernenergiebeteiligungen und -verträge

Diese produzierten von der Menge her etwas unter den Erwartungen, allerdings zu Kosten, die deutlich tiefer waren als angenommen.

Terravent AG

Die Windparks der Terravent produzierten gut und übertrafen mit 307 GWh erstmals die 300-GWh-Marke. Die Produktion lag lediglich 2.6 % unter den Erwartungen. Mit dem Windpark «Windhübel» (Region Rheinland-Pfalz) konnte das Portfolio geografisch weiter diversifiziert werden. Der Windpark liegt auf einem militärischen Konversionsgelände, rund 50 km südlich von Mainz. Er besteht aus 3 Turbinen des Typs Vestas V126, mit einer Nabhöhen von 149 m und einer Leistung von je 3.45 MW.

SN Erneuerbare Energie AG (SNEE)

Die Windparks in Deutschland (HelveticWind Deutschland) haben im Rahmen der Erwartungen produziert, wohingegen die Windparks in Italien (HelveticWind Italia), aufgrund unterdurchschnittlichem Windaufkommen, weniger produzieren konnten. Da die Windparks in Deutschland ab Anfang 2020 über keine Bankschulden mehr verfügen, erwarten wir aus HelveticWind Deutschland in den kommenden Jahren jährliche Ausschüttungen.

Kraftwerk Doppelpower AG (KWD)

Am 4. Dezember 2019 wurde das Kraftwerk Doppelpower erstmals mit dem Netz synchronisiert und produziert seither regelmässig Strom. Ursprünglich wurde von Kosten von CHF 36 Mio. ausgegangen. Nach aktueller Prognose, dürfte das Projekt mit Gesamtkosten von rund CHF 69 Mio. abschliessen. Für diese massive Kostenüberschreitung gibt es mehrere Gründe u.a. auch Fehleinschätzungen der geologischen Verhältnisse. In den nächsten Monaten werden die Abschlussarbeiten erledigt und die Gesellschaft wird so aufgestellt, dass sie für die Zukunft gerüstet ist.

Kraftwerk Mühlebach

Die beiden Kraftwerke dieser Gesellschaft produzierten, bei hoher Verfügbarkeit und witterungsbedingt, leicht überdurchschnittlich.

Kraftwerk Burentobel

Die beiden Kraftwerke dieser Gesellschaft produzierten, bei hoher Verfügbarkeit und witterungsbedingt, überdurchschnittlich.

Hydroelectra AG

Die sieben Kraftwerke dieser Gesellschaft produzierten, bei hoher Verfügbarkeit und witterungsbedingt, überdurchschnittlich. Per 2020 konnte mit dem Kraftwerk Kohlbrunn ein weiteres Kraftwerk akquiriert werden.

Kraftwerke Linthal AG

Im Mai 2019 konnten, nach mehrmonatigen Verhandlungen, die Verträge zum Kauf einer Beteiligung von 25 % an den Kraftwerken Linthal AG unterzeichnet werden. SN Energie zeichnet sich dafür verantwortlich, die vier Wasserkraftwerke (Linth, Brummbach, Tschudibergbach, Cotlan) und die 2 Photovoltaikanlagen ab 2020 zu betreiben. Zu diesem Zweck werden zwei Mitarbeitende von der Kraftwerke Linthal AG übernommen.

Swissgrid AG

Swissgrid läuft im Rahmen der Erwartungen.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Geschäftsleitung führt jährlich eine Risikobeurteilung durch, welche im Verwaltungsrat behandelt wird.

Mit einem ganzheitlichen Ansatz werden die folgenden vier Risikodimensionen bewertet:

- Markt und Klima / Preisrisiken
- Operative Risiken
- Gegenpartei Risiken
- Allgemeine (insbesondere regulatorische) Risiken

Im Risikobericht sind jeweils auch die im Vorjahr beschlossenen Massnahmen und das Controlling enthalten. Der VR wird regelmässig über den Stand der Risiken informiert.

Regulatorische Entwicklungen

Das Wasserzinsmaximum beträgt seit 1. Januar 2015 110 CHF/kWh. Insbesondere in der Phase der tiefen Marktpreise gab es intensive Diskussionen über Anpassungen beim Wasserzins. Der Nationalrat lehnte die von der kleinen Kammer zuvor beschlossene Verankerung einer Flexibilisierung des Wasserzinses ab 2025 ab. Stattdessen stimmte er der vom Bundesrat vorgeschlagenen Weiterführung des Wasserzinsmaximums von CHF 110 bis 2024 und dessen Überprüfung für die Zeit danach, zu. Zudem sollen während 10 Jahren Erneuerungen und Erweiterungen von der Abgabe befreit werden, die von Investitionsbeiträgen des Bundes profitieren. Dem stimmte schliesslich auch der Ständerat zu, womit der Wasserzins bis Ende 2024 über eine gesetzliche Grundlage verfügt.

Profitieren konnte die Wasserkraft von Präzisierungen, die das Parlament zugunsten eines besseren Ausgleichs zwischen Schutz- und Nutzungsinteressen vornahm. In der Herbstsession stimmten beide Kammern einer Gesetzesrevision zu, die die Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission auf dieselbe Stufe wie andere Entscheidungsgrundlagen stellt. Zudem verabschiedeten die beiden Kammern im Dezember 2019, in der Schlussabstimmung, eine Anpassung bei der Umweltverträglichkeitsprüfung (BBL. Nr. 52, 31.12.2019, S. 8665).

Die für die Wasserkraft ermutigenden Entscheide wurden möglicherweise von einer aktualisierten Potenzialabschätzung im Auftrag des UVEK begünstigt, die Anfang September veröffentlicht wurde. Diese verweist auf veränderte wirtschaftliche und gesetzliche Rahmenbedingungen und korrigiert insbesondere die Potenziale der Kleinwasserkraft nach unten. Die Studie verweist zudem erstmals auf die zu erwartenden, deutlich höheren Verluste durch die Umsetzung der verschärften Restwasserbestimmungen. Zudem bekräftigte der Bundesrat, dass er an der vollständigen Öffnung des Strommarkts festhalten will. Allerdings soll die Investitionssicherheit für erneuerbare Energien erhöht werden. Dazu sollen die Beiträge des Bundes für Erneuerung und Erweiterung bestehender Wasserkraftanlagen erhöht und verlängert werden. Der Bundesrat will dazu eine Änderung des Energiegesetzes in die Wege leiten.

Projektentwicklungen

Kraftwerke

SN Energie engagiert sich bei der Projektentwicklung eines Kleinwasserkraftwerks in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Fideris, auf deren Gemeindegebiet. Die Gemeinde Fideris hat die Konzession im Januar 2016 erteilt. Im Rahmen der Konzessionsgenehmigung beim Kanton Graubünden hat dieser höhere Restwassermengen verlangt. Daraufhin wurde das Projekt überarbeitet und die angepasste Konzession wurde durch die Gemeinde im Juni 2019 erteilt. Nun sind die Unterlagen, im Rahmen der Konzessionsgenehmigung, erneut beim Kanton Graubünden.

Auch bei unseren Beteiligungen setzen wir uns für eine kontinuierliche und gute Projekte-Pipeline ein. Derzeit laufen Entwicklungsprojekte bei folgenden Beteiligungen: Kraftwerke Zervreila AG und Hydroelectra AG.

Das Umfeld für den Bau neuer Kraftwerke in der Schweiz ist schwierig. Windenergie und Wasserkraft stossen an sehr vielen Orten auf grossen Widerstand.

evu-solutions

SN Energie hat im Jahr 2018 eine Dienstleistungsplattform für EVU entwickelt: www.evu-solutions.ch. Sie dient als Dash-Board und zentraler Einstieg für massgeschneiderte Dienstleistungen für EVU in den Bereichen Strommarktmonitor, Automatischer Preisrechner und Portfoliomanagement. Diese Plattform erfreut sich grosser Beliebtheit. 2019 wurde [evu-solutions.ch](http://www.evu-solutions.ch) kontinuierlich weiterentwickelt und für 2020 ist der Rollout eines deutlich umfangreicheren Portfoliomanagement-Moduls geplant.

Um für die aktuellen und noch zu erwartenden Markt-Herausforderungen gerüstet zu sein, werden wir in den nächsten Jahren noch mehr Ressourcen in die Digitalisierung, Automatisierung, Visualisierung und Entwicklung neuer Dienstleistungen investieren.

Netze

«Zielnetz Bodensee» - entstammt der Grundidee und dem gemeinsamen Willen von SAK, EKT und SN, die über die Jahre gewachsenen Netzstrukturen zugunsten der Kunden zu optimieren. Am 30. Januar 2019 konnten die Verträge zur Realisierung des Zielnetzes Bodensee unterzeichnet werden. Bis die Netzinfrastruktur angepasst und das Zielnetz Bodensee realisiert ist, werden mind. 15 Jahre vergehen.

Aussergewöhnliche Ereignisse

In der Berichtsperiode gab es keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

Strategie & Zukunftsaussichten

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom März die aktualisierte Strategie genehmigt. Die bisherige Strategie wurde bestätigt und ergänzt. Die wichtigsten Eckpunkte daraus:

- Eine der grossen Aufgaben der SN Energie ist es, den Kernenergieanteil von über 50 % des Portfolios in den nächsten 10 - 20 Jahren zu ersetzen. Die bisherigen Anstrengungen müssen fortgesetzt werden. Dabei wird insbesondere die Stromversorgung der Schweiz im Winter zu einer Herkulesaufgabe werden; auch dann, wenn stark auf Importe gesetzt wird. Für die Versorgung im Winter wird es erdgasbefeuerte WKK-Anlagen oder GuD-Kraftwerke brauchen.
- Von grosser Bedeutung für SN Energie ist die Sicherung der Konzessionen für die Nutzung der Wasserkraft. Zusätzlich gewinnen die Themen Speicher, Flexibilisierung, Digitalisierung und Innovationen generell an Bedeutung.

Der Bundesrat hat im August 2019 verlauten lassen, dass er bis 2050 eine klimaneutrale Schweiz möchte. Über 80 % der heutigen Energieversorgung in der Schweiz ist nach wie vor fossil (Erdöl, Benzin, Diesel, Gas etc.) oder nuklear. Damit diese ersetzt werden können, sehen wir Strom in einer Schlüsselrolle. Wenn die Ziele des Bundesrats erreicht werden sollen, muss in der Schweiz in den nächsten Jahren massivst in die Photovoltaik investiert werden. Wie dies konkret gehen soll, ist für die Branche eine offene Frage. Wir erwarten seitens der Politik klare Rahmenbedingungen; basierend darauf werden auch wir uns engagieren.

Dank

Im September 2019 ist Andreas Balg als Vertreter der Arbon Energie AG aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Sein Sitz wurde von Philip Schneider übernommen, der früher bereits einmal dem Verwaltungsrat der SN Energie angehörte.

Der Verwaltungsrat dankt Andreas Balg und allen Mitarbeitenden der SN Energie-Gruppe für ihr Engagement und den Einsatz, zum Wohl der Gesellschaft und für einen vernünftigen Umbau der Stromversorgung. Zudem geht ein Dank an die Geschäftsleitung und an alle Mitarbeitenden der SN Energie, für die ausgezeichneten Leistungen und den grossen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Energieerzeugung und -beschaffung zuhanden eigenes Portfolio

Die Energiebeschaffung im Geschäftsjahr 2019 lag bei 1'131'743 MWh. Die Bezüge aus Beteiligungen und Langfristverträgen lagen im Rahmen der Erwartungen. Die Erzeugung aus Wasserkraft war geprägt von einer guten Hydraulizität.

		Beschaffung über		Bezeichnung Region	2019 MWh	2018 MWh
Wasser	27.6 %	Eigene Anlagen	CH	Kraftwerk Sernf-Niederenbach	118'597	115'639
			CH	Kraftwerk Leuggelbach	6'765	6'189
		Kraftwerk Zervreila AG	CH	Kraftwerke Zervreila, Safien, Rothenbrunnen	187'032	180'787
Wind	0.4 %	Langfristiges Bezugsrecht	CH	Windturbine E14 Mont Crosin	4'427	3'756
Kernenergie	36.4 %	AKEB	CH	Kernkraftwerk Leibstadt	79'222	70'094
			F	Kernkraftwerk Bugey 2 + 3	129'046	139'164
			F	Kernkraftwerk Cattenom 3 + 4	78'815	82'622
		Langfristige Unterbeteiligung	CH	Kernkraftwerk Gösgen	58'873	62'031
			CH	Kernkraftwerk Leibstadt	66'010	59'413
Mix und unbekannt	35.6 %	ENAG Energiefinanzierungs AG	F	Französischer Erzeugungspark	137'568	137'568
		Bezugsverträge und Handel	CH EU	Schweiz und Europa	265'388	298'622
Total					1'131'743	1'155'885

Energieerzeugung zuhanden Fördersysteme

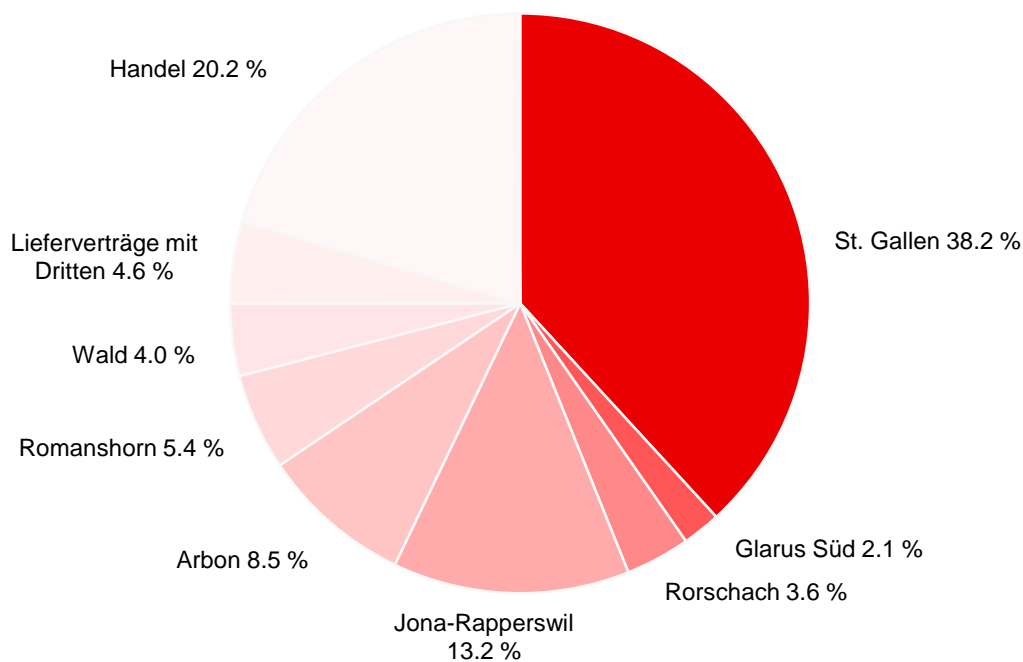
		Beteiligung über		Bezeichnung / Region	2019 MWh	2018 MWh
Wasser	15.0 %	Kraftwerk Burentobel AG	CH	Kraftwerk Burentobel / Grafenau	889	241
		Kraftwerk Mühlebach AG	CH	Kraftwerk Mühlebach I und II	8'364	6'114
		Hydroelectra AG	CH	7 Kleinkraftwerke	7'648	6'103
		Kraftwerk Doppelpower AG	CH		415	--
		Kraftwerke Linthal AG	CH	4 Kleinwasserkraftwerke	5'971	--
Wind	85.0 %	Terravent AG	F/D	7 Windparks	71'068	57'207
		SN Erneuerbare Energie AG (SNEE) *	D/I	7 Windparks	25'325	23'757
Total					119'680	93'422

* SNEE ist mit 10.9 % an der HelveticWind Deutschland GmbH und mit 10.9 % an der HelveticWind Italia Srl. beteiligt

Energieabsatz

Der Absatz an unsere Aktionärspartner St. Gallen, Glarus Süd, Rorschach, Jona-Rapperswil, Arbon, Wald und Romanshorn sowie Lieferverträge an Dritte, Handel, Eigenbedarf und Verluste, lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr geringfügig unter dem Vorjahr. Generell beeinflussten Kundenverluste und -gewinne sowie Eigenproduktionen die Bezugsmenge unserer Aktionäre.

Energieabsatz-Portfolio



Absatz	2019 MWh	2018 MWh
St.Gallen	432'065	434'971
Glarus Süd	24'171	26'967
Rorschach	40'741	44'528
Jona-Rapperswil	149'432	151'024
Arbon	95'635	96'743
Romanshorn	61'084	58'815
Wald	45'474	45'133
Lieferverträge mit Dritten	52'026	78'302
Handel	228'949	216'984
Eigenbedarf und Verluste	2'166	2'418
Total	1'131'743	1'155'885

Netz

Stromversorgungsqualität und Netzbetrieb

Im Netz Raum Glarnerland und Raum Bodensee konnte die Versorgung ohne Unterbruch gewährleistet werden.

Versorgungsqualität Kennzahlen	SN 2019	SN 2018	Im Vergleich mit weiteren CH-Netzbetreibern (Quelle EICOM 2018)
SAIDI (System Average Interruption Duration Index)	0 Min.	0 Min.	23 Min.
SAIFI (System Average Interruption Frequency Index)	0	0	0.37
CAIDI (Customer Average Interruption Duration Index)	-	-	62.2 Min.

Der Kennwert SAIDI (mittlere Nichtverfügbarkeit) gibt an, wie lange ein Netzkunde pro Jahr durchschnittlich von einer Stromunterbrechung betroffen war. SAIFI (mittlere Unterbrechungshäufigkeit) gibt an, wie häufig durchschnittlich ein Netzkunde pro Jahr von einer Unterbrechung betroffen war. CAIDI gibt die mittlere Unterbrechungsdauer an und wird aus dem Verhältnis der mittleren Nichtverfügbarkeit (SAIDI) und der Unterbrechungshäufigkeit (SAIFI) berechnet.

Investitionsplanung

Netze	2020 CHF	2021 CHF	2022 CHF	2023 CHF	2024 CHF
Raum Bodensee	1'380'000	1'400'000	200'000	0	0
Raum Glarnerland	650'000	900'000	1'400'000	3'700'000	10'000'000

Im Netz Raum Bodensee wurde mit der Umsetzung des Projekts «Zielnetz Bodensee» gestartet. Mit dem «Zielnetz Bodensee» werden historisch gewachsene Netzstrukturen bis 2030 zugunsten der Kunden optimiert.

Im Netz Raum Glarnerland ist für 2025 die Spannungsumstellung von 50 auf 110 kV geplant. Die ersten Arbeiten wurden bereits gestartet.

Technische und finanzielle Netzkennzahlen

Netzkennzahlen		2019	2018
Energie (BLST)	MWh	355'315	376'642
Maximale Last	MW	61.8	64.2
Anlagezeitwert Netz	CHF	37'216'040	39'550'558
Investitionen (ohne Netzkäufe)	CHF	-	104'452
Netzanlagen im Bau	CHF	149'133	-

Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2019 CHF	2018 CHF
Energieabsatz		59'959'798	58'505'480
Ertrag Netz		11'066'609	12'152'851
Übriger Ertrag		1'326'685	1'411'128
Betriebsertrag		72'353'092	72'069'459
Energiebeschaffung		-44'290'333	-54'684'494
Material und Fremdleistungen Energie		-551'578	-495'818
Material und Fremdleistungen Netz, Netznutzung		-6'099'474	-6'809'497
Personalaufwand		-3'590'258	-3'286'885
Abgaben an Kanton und Gemeinden		-1'399'405	-1'383'544
Recht, Beratung, Projektentwicklung		-289'877	-373'522
Übriger betrieblicher Aufwand		-1'167'257	-983'248
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2.6	-3'803'809	-3'751'699
Betriebsaufwand		-61'191'991	-71'768'707
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		11'161'101	300'752
Finanzertrag		2'177'815	2'585'206
Finanzaufwand		-683'225	-661'180
Betriebsergebnis vor Steuern und a.o. Positionen		12'655'691	2'224'778
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2.7	-8'800'000	-10'541'920
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2.7	0	10'811'654
Jahresergebnis vor Steuern		3'855'691	2'494'512
Direkte Steuern		-438'874	-115'546
Jahresgewinn		3'416'817	2'378'966

Bilanz per 31. Dezember

	Erläuterungen	2019 CHF	2018 CHF
Flüssige Mittel		7'557'464	10'703'628
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	10'343'667	10'821'495
Übrige kurzfristige Forderungen	2.1	298'533	245'561
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.1	5'275'888	320'994
Total Umlaufvermögen		23'475'552	22'091'678
Aktiv-Darlehen	2.1	42'188'970	40'758'147
Beteiligungen	2.2	49'593'464	35'443'387
Betriebsanlagen		23'528'177	24'148'575
Diverse Anlagen		192'270	221'442
Netz		26'813'997	28'387'702
Anlagen im Bau		1'110'039	453'699
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge		1	1
Liegenschaften und Grundstücke		4	4
Nutzungs- und Bezugsrechte		27'255	35'668
Nutzungsrechte Netz		10'402'049	11'162'856
Total Anlagevermögen		153'856'226	140'611'481
Total Aktiven		177'331'778	162'703'159
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.1	4'415'610	4'282'926
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.1	11'600'000	1'600'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		386'854	368'897
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.1	1'632'824	4'689'226
Rückstellungen	2.5	1'000'000	0
Total Kurzfristiges Fremdkapital		19'035'288	10'941'049
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.1 2.4	41'728'411	36'855'670
Rückstellungen	2.5	47'333'559	48'278'737
Total Langfristiges Fremdkapital		89'061'970	85'134'407
Total Fremdkapital		108'097'258	96'075'456
Aktienkapital		20'250'000	20'250'000
Gesetzliche Gewinnreserve		4'050'000	4'050'000
Gewinnvortrag		41'517'703	39'948'737
Jahresgewinn		3'416'817	2'378'966
Total Eigenkapital		69'234'520	66'627'703
Total Passiven		177'331'778	162'703'159

Geldflussrechnung

	2019 CHF	2018 CHF
Jahresgewinn	3'416'817	2'378'966
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	12'103'808	14'252'444
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwände und Erträge	-1'000'000	0
Veränderung der fondsunwirksamen Rückstellungen	54'822	-11'734'212
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	477'828	528'731
Veränderungen übrige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	-5'007'866	791'721
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132'684	-1'162'107
Veränderung übrige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	-3'038'448	3'289'759
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	7'139'645	8'345'302
Investitionen in Beteiligungen	-13'150'077	-419'044
Investitionen in Finanzanlagen und Aktiv-Darlehen	-10'779'000	-12'800'000
Devestitionen von Finanzanlagen und Aktiv-Darlehen	1'048'177	2'119'177
Investitionen in Sachanlagen	-1'467'652	-232'540
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-24'348'552	-11'332'407
Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	14'872'743	-467'830
Dividendenzahlungen	-810'000	-810'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	14'062'743	-1'277'830
Veränderung der Flüssigen Mittel	-3'146'164	-4'264'935
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	-3'146'164	-4'264'935
Flüssige Mittel am 1.1.	10'703'628	14'968'563
Flüssige Mittel am 31.12.	7'557'464	10'703'628

Anhang zur Jahresrechnung

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken, mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Sie sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich allfälliger notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen enthalten Geldanlagen bei Banken und Darlehen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr. Sie werden zu aktuellen Werten, abzüglich allfälliger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Langfristige Finanzanlagen

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert, abzüglich allfälliger Einzelwertberichtigungen, ausgewiesen. Die Bewertung der Aktiv-Darlehen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, abzüglich kumulierter Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode, aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer bzw. bei Betriebsanlagen maximal über die Konzessionsdauer. Die Abschreibungssätze der Netze richten sich nach der Branchenempfehlung Strommarkt Schweiz. Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertiggestellte Sachanlagen. Während der Bauphase werden diese Positionen in der Regel nicht abgeschrieben. Ausgenommen davon ist die sofortige Erfassung von allfälligen Wertminderungen. Anschaffungen von Betriebseinrichtungen und Fahrzeugen werden in der Regel sofort abgeschrieben.

Immaterielle Anlagen

Die Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten, abzüglich kumulierter Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode, aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Abschreibungssätze richten sich nach der Branchenempfehlung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtungen wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Dabei wird der Grundsatz der Bewertungsvorsicht angewandt.

Umsatzerfassung

Der Umsatz wird aufgrund der am Bilanzstichtag für die Kunden erbrachten Leistung ermittelt.

Fremdwährungspositionen

Die Positionen in EUR werden zum Stichtagskurs per 31. Dezember 2019 von 1.087 (Vorjahr 1.1269) umgerechnet.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnung

Die SN Energie AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Glarus Süd. Die Geschäftsleitung befindet sich in St.Gallen.

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 23.4 (Vorjahr 20.9)

2.1 Transaktionen mit Gruppengesellschaften, Aktionären und Dritten

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	1'916'556	1'865'337
Gegenüber Aktionären	8'339'479	8'486'232
Gegenüber Gruppengesellschaften	87'632	469'926
	10'343'667	10'821'495
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	298'533	245'561
Gegenüber Gruppengesellschaften	0	0
	298'533	245'561
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	1'965'381	143'034
Gegenüber Aktionären	1'300'000	74'700
Gegenüber Gruppengesellschaften	2'010'507	103'260
	5'275'888	320'994
Aktiv-Darlehen		
Gegenüber Dritten	0	0
Gegenüber Gruppengesellschaften	63'488'970	53'758'147
<i>davon mit Rangrücktritt</i>	58'844'440	48'565'440
Wertberichtigungen KWD Doppelpower AG/SNEE	-21'300'000	-13'000'000
	42'188'970	40'758'147
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	3'486'470	3'740'667
Gegenüber Aktionären	67'658	111'758
Gegenüber Gruppengesellschaften	861'482	430'501
	4'415'610	4'282'926
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	10'000'000	0
Gegenüber Gruppengesellschaften	1'600'000	1'600'000
	11'600'000	1'600'000
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	1'526'846	1'154'346
Gegenüber Aktionären	49'714	0
Gegenüber Gruppengesellschaften	56'264	3'534'880
	1'632'824	4'689'226
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	37'256'495	32'333'761
Gegenüber Aktionären	4'471'916	4'521'909
Gegenüber Gruppengesellschaften	0	0
	41'728'411	36'855'670

2.2 Beteiligungen

Name Rechtsform Sitz	Branche	Kapital CHF	Stimmen- u. Kapital-Anteil %	Anteil Vorjahr %
Kraftwerke Zervreila AG, Vals	Energie/Netz	50'000'000	28.80	28.80
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen, Luzern	Energie	90'000'000	6.00	6.00
ENAG Energiefinanzierungs AG, Schwyz	Energie	100'000'000	3.48	3.48
Kraftwerk Burentobel AG, St. Gallen	Energie	1'270'000	31.50	31.50
KWM Kraftwerk Mühlebach AG, Glarus Süd	Energie	5'000'000	42.50	42.50
Kraftwerk Sernf AG, Glarus Süd	Energie	2'000'000	49.00	49.00
KWD Kraftwerk Doppelpower AG, Glarus Süd	Energie	16'000'000	58.56	58.56
Terravent AG, Dietikon	Energie	16'830'000	21.70	21.87
SN Erneuerbare Energie AG, St. Gallen	Energie	2'500'000	100.00	100.00
Swissgrid AG, Laufenburg	Netz	320'398'149	1.29	1.30
Luftseilbahn Kies-Mettmen AG, Schwanden	Luftseilbahn	950'000	21.47	21.47
elog Energielogistik AG, St. Gallen	Energielogistik	600'000	8.33	8.33
Hydroelectra AG, Au-Heerbrugg	Energie	200'000	25.00	25.00
Kraftwerke Linthal AG, Glarus Süd	Energie	250'000	25.00	0.00

Rückwirkend per 1. Januar 2019 hat SN Energie eine 25%-Beteiligung an der Spinnerei Linthal AG im Kanton Glarus, erworben. Im Rahmen der für die Beteiligung erforderlichen Umstrukturierung, wurde die Spinnerei Linthal AG in Kraftwerke Linthal AG umbenannt. Mit dieser Beteiligung erweitert sich das Portfolio im Bereich der erneuerbaren Energien.

2.3 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

31.12.2019
CHF

31.12.2018
CHF

PKE Vorsorgestiftung Energie **0** 0

2.4 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

31.12.2019
CHF

31.12.2018
CHF

Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre 26'728'411 26'855'670

über 5 Jahre 15'000'000 10'000'000

Total 41'728'411 36'855'670

2.5 Rückstellungen

31.12.2019
CHF

31.12.2018
CHF

Rückstellungen für belastende Strombezugsverträge 13'850'000 13'850'000

Dispositionsfonds 29'500'000 29'500'000

EAC-Konto 928'629 832'630

Rückstellung für Marktrisiken 2'054'930 3'096'107

Steuerrückstellung 1'000'000 1'000'000

Rückstellungen kurzfristig 1'000'000 0

Total 48'333'559 48'278'737

Die wesentlichen Änderungen sind in den ausserordentlichen Positionen enthalten und im Abschnitt 2.7 erläutert.

2.6 Erläuterungen zu Abschreibungen und Wertberichtigungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:	2019 CHF	2018 CHF
Abschreibungen Betriebsanlagen	1'334'790	1'268'267
Abschreibungen Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	96'923	25'592
Abschreibung Netz	1'573'705	1'596'4481
Abschreibung Nutzungsrechte Netz	760'807	816'480
Abschreibung LWL-Anlagen	29'171	36'499
Abschreibung Nutzungsrechte LWL	8'413	8'413
Total	3'803'809	3'751'699

2.7 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Die ausserordentlichen Positionen setzen sich wie folgt zusammen:	2019 CHF	2018 CHF
Wertberichtigung auf nachrangige Aktivdarlehen KW Doppelpower	-4'000'000	-10'000'000
Wertberichtigung auf nachrangige Aktivdarlehen SNEE	-4'300'000	0
Wertberichtigung auf Beteiligung KW Sernf	0	-12'000
Wertberichtigung auf Beteiligung Kraftwerk Burentobel	0	-200'000
Wertberichtigung auf Beteiligung elog	0	-50'000
Wertberichtigung auf Beteiligung Terravent	0	-279'920
Zuweisung an EAC-Konto	-500'000	0
Auflösung bzw. Bildung Rückstellungen für belastende Strombezugsverträge	0	10'500'000
Einmalzahlung an Aktionäre	-1'041'178	-1'034'212
Teil-Auflösung Rückstellung für Marktrisiken	1'041'178	1'034'212
Fusionsgewinn HiQ	0	270'480
Diverse ausserordentliche Erträge/Aufwände	0	41'174
Total ausserordentliche Positionen	-8'800'000	269'734

Das **Bauprojekt Kraftwerk Doppelpower** ist fertig erstellt. Mit der erstmaligen Synchronisierung ans Netz wurde Anfang Dezember ein grosser Meilenstein erreicht. Der Betrieb kann somit Anfang 2020 aufgenommen werden. Aufgrund der massiven Mehrkosten, welche die SN Energie mit nachrangigen Darlehen finanzierte und in der Folge und tieferen Renditeerwartungen in der Zukunft, wird ein Teil der nachrangigen Darlehen wertberichtigt.

Die SN Erneuerbare Energie AG (SNEE) weist infolge Forderungsverzichten gegenüber ihrer Beteiligung an der HelveticWind Deutschland eine Unterbilanz aus. Es wird deshalb ein Teil der nachrangigen Darlehen wertberichtigt.

Dem zweckgebundenen **EAC-Konto** werden CHF 500'000 zugewiesen

2.8 Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und weitere wesentliche Auflösung stiller Reserven

	2019 CHF	2018 CHF
Nettoaufösungen der stillen Reserven	4'123'358	3'164'848

Die Veränderung der stillen Reserven im Geschäftsjahr ist insbesondere auf die Auflösung der Rückstellungen für Marktrisiken sowie Änderung der stillen Reserven für belastende Strombezugsverträge zurückzuführen.

2.9 Honorar Revisionsstelle	2019 CHF	2018 CHF
Revisionsdienstleistungen	20'000	20'000
Andere Dienstleistungen	7'216	0
Total	27'216	20'000

2.10 Eventualverbindlichkeiten

Im Rahmen des Ankaufs von Swissgrid-Aktien im Jahr 2015, wurde der Verkäuferin ein Recht zum Verkauf von weiteren Swissgrid-Aktien an die SN Energie, bis zum max. Wert von CHF 1 Mio., eingeräumt. Entsprechend besteht in dieser Höhe eine Eventualverbindlichkeit.

Aufgrund des Rahmenkreditvertrags zwischen SN Energie AG und Terravent AG, betreffend Gewährung eines subordinierten Aktionärsdarlehens, verpflichtet sich die SN Energie AG der Terravent AG ein Darlehen bis max. CHF 2.6 Mio. zu gewähren, falls geeignete Projekte zur Erzeugung von Elektrizität aus erneuerbarer Energie erworben werden. Der Vertrag ist bis 30. September 2020 befristet.

2.11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2019 sind keine erwähnenswerten Ereignisse eingetreten.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Angaben.

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Bilanzgewinn	2019 CHF	2018 CHF
Gewinnvortrag	41'517'703	39'948'737
Jahresergebnis	3'416'817	2'378'966
Bilanzgewinn für Gewinnverwendung	44'934'520	42'327'703

Antrag des Verwaltungsrates		
Dividende 4 % auf dem Aktienkapital von CHF 20'250'000	810'000	810'000
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	44'124'520	41'517'703
Bilanzgewinn	44'934'520	42'327'703

St. Gallen, 25. März 2020

SN Energie AG

Dr. Thomas Hefti

Clemens Hasler

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SN Energie AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 25. März 2020

PricewaterhouseCoopers AG

Hans Martin Meuli Severin Klein

Revisionsexperte
Leitender Revisor

Geschäftsleitung

SN Energie AG
Vadianstrasse 59 | 9000 St. Gallen
T 071 228 40 70

Produktion

SN Energie AG
Herrenstrasse 66 | 8762 Schwanden
T 055 647 42 00

www.snenergie.ch | info@snenergie.ch

Aktionärswerke der SN Energie AG

Sankt Galler Stadtwerke
St. Leonhard-Strasse 15 | 9001 St.Gallen
T 0848 747 900
www.sgs.ch

Technische Betriebe Glarus Süd
Farbstrasse 22 | 8762 Schwanden
T 058 611 90 00
www.tbgs.ch

Technische Betriebe Rorschach
Promenadenstrasse 74 | 9401 Rorschach
T 071 844 22 22
www.tbrorschach.ch

Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG
Werkstrasse 30 | 8645 Jona
T 055 220 91 11
www.ewjr.ch

Arbon Energie AG
Salwiesenstrasse 1 | 9320 Arbon
T 071 447 62 62
www.arbonenergie.ch

Genossenschaft EW Romanshorn
Bankstrasse 6 | 8590 Romanshorn
T 071 466 70 70
www.ewromanshorn.ch

EW Wald AG
Werkstrasse 16 | 8636 Wald ZH
T 055 256 56 56
www.ew-wald.ch